

# Schapener Kreisel von Bezirksbürgermeister Ulrich Volkmann eröffnet

Von je her war die Kreuzung Hordorfer Straße/Schapenstraße am westlichen Ortseingang Schapens nicht ungefährlich. Die Fahrbahnen kreuzen nicht direkt, sind versetzt und damit für den Nord-Süd-Verkehr nur schwer einsehbar. Zahlreiche Unfälle gab es bereits, doch seitens der Stadt Braunschweig passierte jahrzehntelang nichts. Dabei demonstrierten bereits in den achtziger Jahren viele Schapenerinnen und Schapener für eine Entschärfung der Situation samt Fußgängerüberweg. Etwas später wurde seitens des Bezirksrates eine Ampelanlage angedacht, die sich allerdings aufgrund von Anliegerprotesten nicht realisieren ließ und damit in der Versenkung verschwand. Beinahe „zufällig“ präsentierten Mitarbeiter des Tiefbauamtes Anfang 2014 während einer Bezirksratsitzung die Idee für einen Minikreisel. Die anwesenden Schapener waren davon ebenso angetan wie der Bezirksrat. Aber erst 2018 nahm das Projekt konkrete Form an. Der Minikreisel war einem Oval gewichen, wodurch der zur Verfügung stehende Platz besser genutzt werden konnte. Das eigentliche „Wunder“ folgte in diesem Jahr: Baubeginn! Nach vier Monaten kompletten Umbaus und Neugestaltung ist er nunmehr fertig – der Schapener Kreisel oder das „Schapen-Ei“.



Der neue Schapener „Kreisel“ mit ovaler Mittelinsel

An dessen Entstehungsgeschichte erinnerte Bezirksbürgermeister Ulrich Volkmann in seiner wohlthuend straffenden Eröffnungsrede. Zur Vertiefung hatte Volkmann einen Ordner mit Zeitungsausschnitten und Kurzprotokollen ausgelegt, der recht präzise die dornenreiche Genese des Kreisels über die Jahrzehnte dokumentierte. Nach Volkmann sprach Nicole Palm, die Vorsitzende des Umwelt- und Planungsausschusses der Stadt Braunschweig. Sie bescheinigte Volkmann und seinem Bezirksrat unbedingte Hartnäckigkeit in der Verfolgung des Zieles, diesen Kreisel zu bekommen. Schließlich ergriff Dr. Werner Neumann, stellvertretender Vorsitzender des Schapener Bürgervereins das Wort. Er betonte die Rolle des Bürgervereins, der beispielsweise über spendenfinanzierte Geschwindigkeitsdisplays solide Daten über den Durchgangsverkehr erhoben hat, die letztendlich auch die Stadtverwaltung bewegen haben dürften, die Kreuzungs-Neugestaltung „beschleunigt“ in Angriff zu nehmen.

Aus eigener Erfahrung ist zu sagen: das Teil ist gelungen. Der zur Verfügung



Bezirksbürgermeister Ulrich Volkmann während seiner Eröffnungsrede des Schapener Kreisels.

stehende Raum wurde optimal genutzt. Zwar sind die Fahrspuren schmal, aber für PKW mehr als ausreichend. Die teils kleinen Radien zwingen zur Geschwindigkeitsreduzierung – und das ist gut so! Ein gelungenes Bauwerk!  
EH

## Suche Unterstellmöglichkeit

für ein Wohnmobil ab März 2020 in Weddel oder naher Umgebung.

Der Platz sollte eine Länge von rund 8 Metern haben und+ die Höhe sollte mindestens 3,10 Meter betragen.

Telefon: 05306 990305